



Auszubildender vom Krankenhaus Rummelsberg erhält Stadtpreis für besonderes soziales Engagement

Von *Lisa Meier*

Erstellt am 28 Jul 2011 - 12:26

Als Anerkennung für sein soziales Engagement wurde Frank Ambros, Auszubildender der Krankenhaus Rummelsberg gGmbH, in Fürth ausgezeichnet. Durch Markus Braun (Bürgermeister der Stadt Fürth) und Bernd Obst (stellvertretender Landrat) wurde ihm am 12. Juli der Stadtpreis überreicht.

Frank Ambros ist zweifacher Familienvater, hat eben erfolgreich seine zweite Ausbildung zum Fachinformatiker abgeschlossen und ist Mitglied des Landesschülerrates für Bayern. Trotz alledem findet Ambros noch immer Zeit, sich für andere einzusetzen. Zwei Jahre lang engagierte sich Ambros für einen Klimawechsel an seiner Schule und für ein demokratisches Miteinander. Durch diesen Einsatz wurde der Staatlichen Berufsschule III in Fürth der Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verliehen und gehört nun einem der größten Schulnetzwerke in Deutschland an.

Von nichts kommt nichts

Der Titel ist nach Auffassung dieses mittlerweile weltweiten Schülerprojekts kein Preis und keine Auszeichnung für bereits geleistete Arbeit, sondern eine Selbstverpflichtung für die Gegenwart und die Zukunft. Eine der Voraussetzungen, um den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ tragen zu dürfen, besteht darin regelmäßig Projekttag zum Thema durchzuführen. Hierfür lud Ambros die Internationale Wanderausstellung „Anne Frank – eine Geschichte für heute“ in seine Schule ein. Für dieses erfolgreiche Konzept wurde die Berufsschule III in Fürth sogar zum Ort des Jahres 2011 der Initiative "Deutschland - Land der Ideen" gewählt.

„Jedes dritte Kind in Deutschland hat einen Migrationshintergrund, daher ist es vor allem Aufgabe der Schulen, Rassismus zu überwinden“ erläutert Ambros. Für diesen ehrenhaften Einsatz wurde Ambros jetzt auch für den „Karl-Heinz-Hirseman-Preis“ nominiert. Mit diesem Preis würdigen die Mittelfranken SPD und die SPD Erlangen die Arbeit von Jugendlichen, Jugendgruppen, Schülerinnen und Schülern aus Mittelfranken, die sich besondere Verdienste bei der friedlichen Verständigung zwischen Völkern, dem Aufbau einer lebendigen Demokratie oder im Einsatz gegen Rechtsradikalismus, Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus erworben haben.

Auch Geschäftsführer Dr. Nils Brüggemann ließ es sich nicht nehmen, dem frischgebackenen Fachinformatiker zu gratulieren. Neben dem beruflichen Einsatz zählt im Krankenhaus Rummelsberg vor allem das soziale Engagement im Berufsalltag. „Wir sind stolz, dass sich unsere Mitarbeiter ihrer sozialen Verantwortung so bewusst sind und freuen uns mit Herrn Ambros über diese tolle Auszeichnung seines Engagements“.

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 19 Jun 2019 - 11:24): <https://www.medcom24.de/node/14775>